

Beschlüsse des Landesbeirats für Tierschutz am 30.09.2025

Dokumentation und Kontrolle des freien Auslaufs von Pferden

Beschluss:

1. Der Landesbeirat für Tierschutz stellt fest, dass regelmäßige freie Bewegung entsprechend den Ausführungen in Nr. 2.1.2 der BMEL-Leitlinien zur Pferdehaltung ein grundlegendes Bedürfnis von Pferden darstellt.
2. Der Landesbeirat für Tierschutz bittet das MLR, die für die Überwachung von Pferdehaltungen zuständigen unteren Verwaltungsbehörden in geeigneter Weise über die aktuelle Rechtsauslegung zur Gewährung freier Bewegung von Pferden, unter Berücksichtigung aktueller gerichtlicher Entscheidungen, zu informieren.

Tierschutzverstöße – Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Vollzugsbehörden

Beschluss:

1. Der Landesbeirat für Tierschutz regt zum Komplex „Animal Hoarding“ einen fachübergreifenden Austausch aller beteiligten Stellen an. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit (Tierschutz und psychosoziale Anforderungen) muss ausgebaut und gefördert werden.
2. Der Landesbeirat für Tierschutz bittet die Landesregierung, sich zur Verbesserung des Vollzugs und zur Vermeidung von Wiederholungstaten für die rechtliche Verankerung eines zentralen Registers für Behörden einzusetzen, indem Informationen über Tierhalterinnen und Tierhalter eingestellt und abgerufen werden können, die nachhaltig und erheblich gegen gesetzliche Anforderungen

in der Tierhaltung verstoßen, insbesondere denen ein Tierhaltungs- oder Betreuungsverbot auferlegt wurde.

CO₂-Begasung von Schweinen in Schlachthöfen

Beschluss:

1. Der Landesbeirat für Tierschutz begrüßt Alternativen zur CO₂-Betäubung mit Edelgasen.
2. Der Landesbeirat für Tierschutz bittet die Landesregierung, sich für eine zeitnahe Ablösung der CO₂-Betäubung bei Bund und EU einzusetzen.